

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Potsdam, 12.03.2026

Pressemitteilung

Strukturentwicklung Lausitz

IMAG Lausitz bestätigt drei weitere Projekte im Gesamtwert von fast 115 Millionen Euro

Die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) der Landesregierung zur Lausitzer Strukturentwicklung hat drei weitere Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von knapp 115 Millionen Euro bestätigt. Somit können die nächste Phase für das Digitale Fundament der Medizinischen Universität Lausitz – Carl-Thiem gestartet, ein in Brandenburg einmaliges Spezialfahrzeug zum Patiententransport angeschafft und das Projekt Carbon Lab Factory neujustiert werden. Die entsprechenden Förderanträge können nun bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt werden. Die Zahl der durch die IMAG bestätigten Strukturstärkungsprojekte steigt damit auf 93.

Die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, betonte: „Mit der ersten Sitzung der IMAG in diesem Jahr läuten wir den Endspurt für die erste Förderperiode im Lausitzer Strukturwandel ein. Seit 2020 wurden eine **Vielzahl an Projekten** auf den Weg gebracht, die sich positiv ergänzen. Mit dem Projekt Digitales Fundament Lausitz, für das jetzt die zweite Phase startet, bringen wir die **Modellregion Gesundheit Lausitz** weiter voran. Schon jetzt zeigt sich, dass wir mit unserem Konzept rund um den Aufbau der Medizinischen Universität Lausitz den richtigen Weg gehen: Aufgrund der innovativen Ideen sind schon viele neue Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Mitarbeitende in die Lausitz gekommen.

Der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, Dr. Klaus Freytag, sagte: „Entsprechend unseren Prioritäten im Lausitzprogramm 2038 sind mit der heutigen Entscheidung die Grundlagen für drei weitere Projekte geschaffen. Mit den bislang im Rahmen des **Strukturstärkungsgesetzes** geplanten Gesamtinvestitionen von mehr als **2,6 Milliarden Euro** erlebt die Region einen enormen

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Wachstumsschub. Dass die Carbon Lab Factory nach der finalen Standortentscheidung in der Europastadt Guben angesiedelt wird, zeigt einmal mehr, dass die gesamte Lausitz von der Strukturentwicklung profitiert.“

Die Projekte im Einzelnen:

Digitales Fundament Lausitz II – Vom digitalen Maximalversorger zum Plattform-Anbieter

Das Projekt stellt eine technologisch, organisatorisch und personell eng verknüpfte Weiterentwicklung dar, um die Medizinische Universität Lausitz - CT als Modelluniversität für digitale Medizin im Strukturwandelgebiet zu etablieren. Dabei geht es um den Aufbau einer digital integrierten Universitäts- und Gesundheitsarchitektur, die alle klinischen, administrativen und wissenschaftlichen Prozesse auf einer interoperablen, digitalen Grundlage vereint.

Spezialfahrzeug für die öffentliche Fürsorge

Für den Transport intensivpflichtiger oder schwergewichtiger Patientinnen und Patienten plant die Stadt Cottbus die Beschaffung und den Betrieb eines Spezialfahrzeugs. Dieses soll emissionsfrei angetrieben werden. Ein solches Spezialfahrzeug gibt es bisher nicht in Brandenburg.

Carbon Lab Factory Lausitz

Am Standort Guben soll eine Forschungsinfrastruktur zur Entwicklung, Herstellung und Weiterverarbeitung von Carbonfasern errichtet werden. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt, um in der Lausitz die zukunftssträchtige Schlüsselindustrie des Leichtbaus zu etablieren. In Guben sollen biobasierte Carbonfasern hergestellt werden, also leichte Materialien, die in der Industrie gebraucht werden. An dem Vorhaben sind das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP) und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) beteiligt.